

Neues vom Tage

Ein ausgekochter Taschendieb.

Einige Aufregung verursachte gestern Abend in Berlin eine Verhaftung auf offener Straße an der sehr belebten Ecke der Hardenberg- und Joachimsthaler Straße. Kriminalbeamte der Sonderrevierstelle waren schon lange hinter einem feingliedrigen Manne her, der sich verdächtig an den Seitenteilen der Autoschleife und Straßenlampen herumtrieb. Sie hatten in ihm bereits einen 34 Jahre alten aus Wien gebürtigen „Kaufmann“ Richard Dietrich erkannt, einen internationalen, gewerbsmäßigen Taschendieb, ihn aber bisher niemals eines Diebstahls überführen konnten. Gestern endlich haben sie, wie er an der Fallreife des Autos 20 einer Dame das Portemonnaie aus der Tasche zog und griffen so schnell zu, daß er es nicht mehr heiligen konnte. Trotzdem spielte der Strampel den Enttäuschten und drohte den Beamten mit einer Beschwerde beim Polizeipräsidenten. Das geflohenen Portemonnaie, das 50 Mark enthält, wurde aber bald bei ihm gefunden und der Dame zurückgegeben. Der Verhaftete wurde, immer noch laut protestierend, nach dem Polizeipräsidium gebracht. Er will schon seit acht Wochen sich in Berlin aufhalten, seine Wohnung aber selbst nicht kennen.

Geheimnisvolle Brandstiftungen bei Potsdam.

In dem Dorf Gellow bei Potsdam wurde gestern Abend ein Feuerhaus in ein Raub der Flammen. Der Schaden beträgt 12 000 M., da auch ein in dem Bootshaus liegendes Motorboot mitverbrannte. Kurz vor Ausbruch des Feuers wurde ein untergeleiteter, dreißigjähriger Mann in dunkler Anzug beobachtet, der hastig fortging, als man ihn bemerkte. In letzter Zeit sind in Gellow wiederholt Brände ausgebrochen, die man ebenfalls auf Brandstiftung zurückführt. Man nimmt an, daß als Täter ein geistlich nicht nominales Individuum in Frage kommt. Auf seine Ergreifung haben die Geheimpolizei eine Belohnung von 1000 M. ausgesetzt.

Ein zum Tode verurteilter Mörder im Gefängnis erschossen.

In der vergangenen Nacht ging, wie eine Meldung aus Limburg a. d. Rhn. belagt, der im Freiendiebes Verurteilte inhaftierte und zum Tode verurteilte Wägenmörder Robert Kremer, der auf unerklärliche Weise in den Besitz eines Revolvers gekommen war, mit diesem auf einen Beamten los. Es entspann sich ein Kampf, in dessen Verlauf Kremer von dem Beamten niedergeschossen wurde.

Mit dem Auto in den Chausseegraben.

Ein schweres Autounfall ereignete sich gestern Nacht in der Nähe von Bernau auf der Chaussee zwischen Badstorf und Schönowalde. Im Ausgang von Badstorf stieß eine mit Chauffeur besetzte Berliner Kraftdroschke leicht gegen einen Chausseebaum an und wurde dadurch aus der Fahrspur geworfen. Der sechszehnjährige Chauffeur erlitt gegen einen anderen Baum, überstapelt dann den Chausseegraben und stürzte die etwa fünf Meter hohe Bauwerkseinfahrt hinauf. Alle vier Insassen wurden dabei aus dem Wagen geworfen und bis auf einen, der mit leichten Wunden davonkam, schwer verletzt. Das Auto stürzte auf eine Weise und ging vollständig in Trümmer. Das Unheil wurde zuerst von einer Jagdgesellschaft entdeckt, die mit ihren Kraftwagen nachts nach Berlin zurückfuhr und die Unglücksstelle passierte.

Röln bewilligt 35 000 Mark für Königedes Amerikasflug.

Die Stadt Röln hat in Verbindung mit der Leitung der „Aerla“ dem Ozeanflieger Königede zur Finanzierung seines Fluges den Betrag von 35 000 M. bewilligt. Königede unternahm gestern morgen mit einem neuen Propeller zwei Probeflüge, die zu seiner Zufriedenheit verliefen. Anschließend unternahm er einen neuen Ausflieger, bei dem er als Vorbürker den Flurter des Rölners Flugplatzes W. A. 11 mitnahm, der über genügende Erfahrungen als Vorbürker im Flugzeug und auf Schiffen zur See verfügt.

Ein Landstreicher in einer Scheune verbrannt.

In Deutsch-Kronitz in der Ostmark brannte die Scheune der Witwe Manthey ab, und auch der gesamte Erntevorrat wurde ein Raub der Flammen. Beim Abdrücken der Brandstelle fand man unter den Trümmern die völlig verkohlte Leiche eines Landstreichers. Neben dem Unglücksort lagen die Reste einer Schnapsflasche und ein Pfeifentisch. Es wird angenommen, daß der Unbekannte, der nachts in der Scheune Unterschlupf gesucht hatte, durch Funkenflug aus seiner Pfeife den Brand verursacht hat und sich dann nicht mehr hat retten können.

Die Bettelfabrik des „Malers“ d'Abogni.

Ein Geschäft, das seinen Mann erährt.

Der Polizeipräsident von Paris erhielt dieser Tage ein Briefchen. Ein Maler namens d'Abogni schickte darin in bezugnehmender Weise seine Wit. Er sei ein Künstler, doch könnte er nicht durchdringen. Das Mitleidliche vorliege ihm unaufrichtig. Dem Brief war ein Zeitungsausschnitt beigelegt, worin das Gendarmenherausragendes Malers d'Abogni geschilbert wurde. Dem Polizeipräsidenten erschien der Brief höchst verdächtig, zumal er zu entdecken glaubte, daß das Schreiben Lithographiert sei. Er beauftragte daher zwei Detektive, die Angelegenheit aufzuklären.

Den Detektiven gelang es, festzustellen, daß der vermeintliche Maler ein registriertes Doppelpelzen führte, und daß er zwei Wohnungen besitze, eine kleinere Schöneburger Allee und eine größere Montparnasse und eine luxuriös eingerichtete Stiebszimmerwohnung im selben Stadtviertel. Als nun die Detektive d'Abogni in seiner zweiten inoffiziellen Wohnung aufsuchten, konnten sie eine einzige Dime feststellen.

Schwere Unwetterkatastrophe in Mittelbaden.

In den gestrigen Spätnachmittagsstunden ging über Mittelbaden ein außerordentlich schweres Unwetter, verbunden mit wolkenbruchartigem Regen und heftigem Gewitter nieder. Am schwersten betroffen wurde dabei der westliche Teil des Mürgals, wo eine Windehose ungeheuren Schaden an Häusern, Föhren und Obstbäumen anrichtete. Während des Unwetters herrschte totale Finsternis, so daß sich der Leute eine große Angst bemächtigte. Der Schaden wird auf Hunderttausende geschätzt. In den sich an das Mürgal anschließenden Wäldern in der Richtung nach Baden-Baden wurde ein dort spaziergehendes Ehepaar von Unwetter überfallen. Das Ehepaar geriet unter einen umstürzenden Baum. Die Frau wurde getötet, der Mann leicht verletzt.

Der Simplonverkehr immer noch unterbrochen.

Die für gestern erhoffte Wiederaufnahme des seit der vorigen Woche unterbrochenen Verkehrs auf der Simplon-Linie ist infolge starker Regengüsse, die im Laufe des gestrigen Tages niederzogen, erneut unmöglich gemacht wurden. Man hofft jedoch bestimmt, den regelmäßigen Verkehr auf der Simplon-Linie höchstens am Sonnabend wieder aufnehmen zu können.

Ein Grab im Gießwerk.

Ein englischer Tourist, der am Anfang dieses Monats bei einem Ausflug in die französischen Alpen verunglückt war, wurde an der Unglücksstelle in einem in den Gießwerk gelagerten Kohlewagen gefunden. Die Leiche wurde durch die seitliche Eröffnung begründet, daß es sehr schwierig sei, den Leichnam nach dem nächsten Ort zu befördern, und daß der Verunglückte überdies seinem Sohn erklärt habe, er wüßte, falls er bei einem seiner Ausflüge verunglücke, am Unfallort bestattet zu werden. In der letzten Woche ist nun durch die Verbringung des Gießwerks der Leichnam wieder an die Oberfläche gekommen. Der englische Konsul hat jetzt die Familie des Verstorbenen aufgefordert, dem Toten eine angemessene Grabstätte zu geben.

Die frühere Braut im Auto entfährt.

In Kopenhagen geht sich mitten am Tage eine aufsehenerregende Entführung zugetragen. Ein Wohnungsagent, der mit seinem Auto in einer der belebtesten Straßen fuhr, forderte seine frühere Verlobte ab, neben ihm Platz zu nehmen, und bot ihr an, sie zum Büro zu fahren. Um seine Sene auf der Straße zu erleben, stieg die junge Dame in das Automobil. Als sie aber bald merkte, daß der Wagen nicht nach ihrem Büro fuhr und fahren wollte, drückte sie früherer Verlobter, sie auf der Straße zu erschließen, wenn sie auch nur einen Laut von sich gebe.

Inzwischen war das Auto aus Kopenhagen hinaus nach dem Militärort Hofte, wo der Agent ein einfaches Sommerhaus gemietet hatte. Nachdem er dort mit der Dame abgestiegen war, ließ er im einsamen Walde vor dem Hause zweimal seinen Revolver ab, am letzten früheren Verlobten den Ernst der Situation klarzumachen. Da ihr nun nichts anderes übrig blieb, folgte sie dem letzten Worte in das Haus, während er sich mit ihr in den nächsten Ort in ein Café. Dort verblüffte die junge Dame in einem unbewachten Augenblick ein paar Herren, die dann leibhaftig den richtigen Bräutigam in Kopenhagen herbeiführten.

Drei Zimmer waren als Büro eingerichtet, wo der Herrschaff und zwei Adressenbücher betrieblie (ein groß) fertiggestellt. Die Hausdurchführung brachte Interesses an Tageslicht. Ueber 120 000 Bettelbriefe wurden in den letzten 6 Monaten nach Frankreich und England versandt.

Auch der Zeitungsauschnitt mit der Schilderung des Glucks des Malers wurde in 15 000 Exemplaren abgedruckt. Nur eben, die betreffende Zeitung erschien schon im Jahre 1902. Der Doppelklopper wurde verhaftet. Nun stellte es sich heraus, daß er nicht d'Abogni hieß, sondern ein gebürtiger Ungar namens Abogni sei. Er gab ohne Umschweife zu, daß er kein Maler sei, „Gewerke“ schon seit einigen Jahren betriebe, und daß er sich auf diese Weise ein großes Vermögen erworben habe.

Er führte während der ganzen Zeit genaue Geschäftsbücher, und als man diese näher prüfte, stellte man fest, daß der arme Maler im Laufe der Jahre insoweit 1/2 Millionen Bettelbriefe in Umlauf gesetzt habe, also eine große Zahl Bettelbriefe im Schwunge hielt, die sowohl ihm, als auch seinen Verlobten reichlich eintrug.

Nach 20 Minuten erschien der Bräutigam auch im Auto auf der Straße.

Am Entführer blieb nichts anderes übrig, als die Frau zu verhaften. In Kopenhagen konnte er aber von seinen Verfolgern gefasst und der Polizei übergeben werden.

Waldbrände auch in Italien.

In den ligurischen Alpen und den Apenninen miltet heftige Waldbrände. Bei Biogenza haben große Wälder in Flammen. Das Feuer wird durch die anhaltende Trockenheit sehr begünstigt. Mehrere Gehöfte sind eingeeigert worden. In der Nähe von Anzora treibt starker Sturm die Flammen mit großer Geschwindigkeit immer weiter. Nachrichten über Waldbrände kommen auch von der Grenze des Trentino und von der Insel Siza.

Das große Los nicht abgehoben.

Unangenehm — aber wahr! — Eine französische Zeitschrift berichtet, daß in den letzten zwanzig Jahren für über 20 Millionen Goldmark Gewinn vertrieben in Frankreich gespielt worden nicht abgehoben worden sind. Darunter befindet sich einmal das „Große Los“, ein Gewinn von 1 Million Goldmark, welche dem Betrage von 800 000 deutschen Goldmark entspricht. Das Los wurde vor vier Jahren gezogen, doch hat sich der Gewinner trotz verschiedener Ansuchen bis heute nicht gemeldet. Ferner hatten sich mehreren Jahren ein Gewinn von 500 000 Franc und einer von 50 000 Franc ihres Besitzers. Alle anderen Gewinne, die viele Jahre schon auf die Auszahlung warten, sind zwar unter 50 000 Franc, aber es ist nicht ein einziger kleiner Gewinn dabei, auch keiner unter 1000 Franc. Das ist das Merkwürdige an der Sache, und wie mancher, der vielleicht in Not und Elend haust, ahnt nicht und weiß nicht, daß er ein reicher Mann ist, daß er nur sein Versehen gegen die Sorgfalt des Gewinnbesizers haben braucht. — Ist es nämlich das Los noch in seinem Besitz ist oder überhaupt noch existiert.

Große Dürre in der Herzegovina.

In der Herzegovina herrscht eine starke Trockenheit, daß zahlreiche Flüsse vollkommen ausgetrocknet sind. In Wien mußten infolge des Wassermangels Wasserleitungen nach dem Wasser der aus dem Kriege bekannten Brotfabriken eingeschüttet werden.

Schiffsunfall an der dalmatinischen Küste.

In der Nähe der dalmatinischen Küste ereignete sich ein schweres Schiffsunfall. Ein aus Kroatien nach Venedig unterwegs befindliches kleines Segelschiff mit fünfzehn Personen kamerte bei einem plötzlichen aufstrebenden Gewitter. Acht Personen fanden den Tod in den Wellen, die übrigen konnten sich so lange am Kiel des ungesinkten Bootes festhalten, bis sie von einem Motorboot der Hafenbehörde gerettet worden waren.

Blutige Kämpfe wegen Trinkwasser.

Die Unzulänglichkeiten bei der Verteilung von Wasser haben in einigen Teilen Nepagens zu blutigen Ausschreitungen zwischen den Bewohnern benachbarter Dörfer geführt, die sich gegenseitig bei der Zuteilung überverteilt glauben. In Oberkapiten ist es zu einer förmlichen Schlacht zwischen Einwohnern aus Bedunien gekommen, die nur durch das Eingreifen eines harten Polizeigewaltigen beendet werden konnte. Der Schluß der Dürstheit, der zu vermittelte hätte, wurde getötet, während 17 Bauern schwer verletzt wurden.

Die neue Ozeanmaschine.

Der Motor der „Europa“ ist nach einer Meldung aus Belfast in den letzten Tagen in die Maschine 1198 eingebaut worden, die ursprünglich als drittes Ozeanflugzeug in Frage kam. Sie ist bereits auf den Namen „Europa“ getauft und damit an die Stelle, ihrer in Bremen befindlichen Schwestermaschine getreten. Die Piloten haben bereits Probeflüge mit ihr unternommen, um den Motor auszuprobieren und dabei festgestellt, daß er einwandfrei arbeitet.

K einehoffnung mehr auf Auffindung der Honolulu-Hlezer.

Die amerikanische Marineleitung hat beschlossen, die Suche nach den vermissten Honolulu-Hlezer, die entgegen der gestrigen Meldung doch noch nicht gefunden sind, nach dreißigtägiger Dauer einzustellen, da jede Hoffnung auf Auffindung aufgegeben werden muß.

Durch Unvorsichtigkeit des Kapitäns. Schiffsausweichung bei Trauenmünde.

Gestern nachmittag fuhr der von See kommende Frachtdampfer „Komet“ dem aus Trauenmünde fahrenden Passagierdampfer „Erna“ mit voller Wucht in die Steuerbordseite. Die „Erna“ erlitt schwere Beschädigungen. Durch die Wucht des Zusammenstoßes wurde ein Passagier der „Erna“, ein Hamburger Rechtsanwalt, über Bord geschleudert; er konnte zum Glück noch zwei in der Nähe befindlichen Schiffen gerettet werden. Die Rettung, die schwere Folgen hätte haben können, ist der Unvorsichtigkeit des Kapitäns der „Erna“ zuzuschreiben, der noch kurz vor dem heranfahrenden „Komet“ die Traue überquerten wollte.

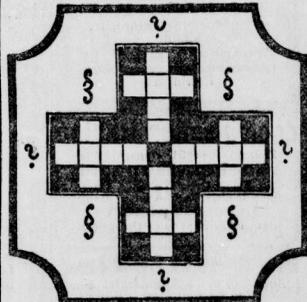
Tafun über Manila.

77 Arbeiter ertrunken. Nach Meldungen aus Manila wurde der Hafen heute von einem Taifun heimlich. Ein vollbesetztes Dampfschiff kenterte. Dabei sind 57 Arbeiter ertrunken.

Ueber 600 Menschen ertrunken.

Wie aus Madagaskar gemeldet wird, sind nach halbmonatlicher Meldung über 600 Menschen bei der großen Wasserfatastrophe im Madagaskar-Gebiet ertrunken. Wie die russischen Blätter mitteilen, ist in der Stadt Mitoffliffur durch die Ueberflutungen ein Kind ertrunken, 1000 Kinder sind ertrunken.

Denktaufgabe Nr. 46.



Staatsanwalt und Kreuzworträtsel.

Ein Staatsanwalt hatte eine Firma wegen Vergehens gegen das Lotteriegeld in den Anklageklagen verurteilt. Die Firma hatte einen Preis für denjenigen ausgesetzt, der die meisten sich freuzenden deutschen Worte in die abgebildete Rätselfigur hinein schreiben könnte. Da in der Figur nur acht Worte Platz hätten, hing die Lösung der Preisaufgabe, so behauptete der Staatsanwalt, nicht von der Geheimschiffheit, sondern vom Zufall ab, denn bei mehreren richtigen Lösungen sollte das Los entfallen. Da aber die Firma nur den blinden Zufall entscheiden ließ und von den Teilnehmern auch noch einen Einsatz verlangte, so verurteilte sie gegen das Lotteriegeld und sei zu bestrafen.

Frage: Können Sie dem Staatsanwalt die Unrichtigkeit seiner Behauptung beweisen? Können Sie vielleicht mehr als acht Worte in die Figur hinein schreiben? Wie viele? Der Bestreite konnte es und erzielte einen Freipreis. Vielleicht können Sie sogar noch mehr Worte als der Verteidiger eintragen?

Kaiser-Karis-Bad heilt die Lunge in Bad Lipspringe

Verlag. Sie Prosop. 108/9 kostend. in Bad Lipspringe (Bitte Adresse beachten).

Continental-Reifen **Dunlop-Reifen** **Excelsior-Reifen**

Alle Größen sofort ab Lager lieferbar.

Gebr. Meye, Dampfvulkanisieranstalt, Halle a. S., Merseburger Straße 106
Tel. 26124.

BÜSSING

FÜHREND! NUR NOCH SECHSZYLINDER

LASTWAGEN OMNIBUSSE

Generalvertretung: LUDWIG E. WOLTER, Halle (Saale), Magdeburger Straße 7.

Wahalla
Tel. 283 85
Täglich 8 Uhr
Paul Beckers
in seiner
Glanzrolle:
Der
Schusterprozess
Burleske
in 3 Akten
mit Musik.

Auswärtige Theater
Neues Theater
in Leipzig
Sonntag, 21. Aug., 8.00
Losa
Altes Theater
in Leipzig
Sonntag, 21. Aug., 8.00
Du bist es nicht!
Neues Operetten-
theater in Leipzig
Sonntag, 21. Aug., 8.00
Der Juxbaron

Rakete
Sonabend und Sonntag
Erstklassige
Kabarett-
Vorstellungen
Nachdem
Gesellschaftstanz
Sonntag
4 Uhr-TEE
Kessling,
Einmachkessel
Gartenfrispen,
Sprühmaschinen-Ruf
für empfindl.
Herz, Quackgerier,
Metallnervenlebrist,
Galle, Wurstherz, 9.
Dankbar
Willy Gantner

MODERNES THEATER
Direktion:
Ferry Rosen
Halles einziger Varietéspielplan
„Humor, Gesang, Gymnastik und
Tanz weitläufig in erfolgreichen
Bestreben, dem Publikum einen
besonders abwechslungsreichen
Abend zu bieten.“
(Halleische Zeitung v. 17. 8. 27.)
Nach der Vorstellung im
Kasino
Trocadero mit Tanz
Eintritt frei!

Zoologischer Garten
Sonntag, den 21. August, 4 Uhr
Nachm.-Konzert
des Steuer-Orch. Leitung: Ober-
musikmeister Karl Steuer, — 8 Uhr
Abend-Konzert
des Hall. Symphonie-Orchesters.
Leitung: Benno Platz.

Bad Wittekind
Sonntag, d. 21. Aug., früh 7 Uhr
und nachmittags 4 Uhr
KONZERTE
des Hall. Symphonie-Orchesters, Lei-
tung: Benno Platz. — Abends 8 Uhr:
Abend-Konzert des Steuer-Orchest.
Leitung: Obermusikmeister
Karl Steuer. — Im Saal Tanz.
Für Abonnenten frei.

Fruchtweinschänke
„Heidekrug“ Dölau
Jeden Sonntag und Mittwoch
KONZERTE!
in 25 Minuten von der Endstation der
Straßenbahn zu erreichen.

Ammendorf
Konzerthaus „Elstertal“
Täglich
Elite-Schrammel- und
Gesangs-Terzett
Gebirder Hüse
Bei schönem Wetter finden die
Konzerte im Garten statt.
Erstkl. Kegelbahn (Asphalt)
Große Vereinszimmer
Gesellschaftssaal
Um regen Besuch bittet
Fritz Reitzner u. Frau
Autovermietung bei Tag u. Nacht,
mod. offene u. geschloss. Wagen

Am Riebeckplatz **Gr. Ulrichstr. 51**

Nur noch heute und morgen!
Der große Jubiläums-Film
anlässlich unseres
5jährigen Bestehens
Hinterleidend fotografiert,
hinreißend inszeniert, hinreißend gespielt
— ein herrlicher Film —
Ein Werk der Wahrheit und der Kunst!

**Glanz und Elend
der Kurtisanen**
Nach Motiven des weltberühmten Romans
von Honoré de Balzac, zu einem modernen
Film gestaltet von Manfred Noa.
In einer der tragenden Hauptrollen
Paul Wegener
der prächtvolle Verkörperer
wuchtiger Menschengestalten,
labeledhaft im Spiel u. Maske, hierisch, packend,
roh und gewalttätig, sich aufblühend gegen
Recht u. Gesetz, eine seiner besten Rollen als
entspringender Bagno-Sträfling Collin
Hierzu, wie immer ein gutzu-
sammenges. Beiprogramm

Nur noch heute und morgen!
Douglas Fairbanks
in:
**Der Mann
mit der Peitsche**
Der Film der schönsten Abenteuer und
der abenteuerlichsten Schönheiten.
Douglas Fairbanks hat
wieder einmal
den Vogel abgedossen
im Rahmen einer üppigen, malerischen Aus-
stattung wird Douglas Fairbanks — gleich-
sam eine lebendig gewordene Heldengestalt
aus Zeiten des Kampfes und der Minne —
hinreißend Gelegenheit geben, seine fabel-
haften Kunststücke zu zeigen, mit Bravour
zu kämpfen und mit Temperament zu lieben.
Douglas Fairbanks
das heißt: Jugend, Kühnheit, Fröhlichkeit,
Kampf und Sieg.
Hierzu der ausgezeichnete bunte Teil u. die
Trianon-Wochenschau

Bühnen
Volks
Bund
Das neue Spieljahr beginnt!
Neuanmeldungen, jetzt Rathausstr. 13
Fernsprecher 21643

Restaurant „Vaterland“
Geiststraße 5 (neben Café David, Straßenbahn-Haltestelle) Telephone 23076

Spisenfolge am Sonntag, dem 21. August 1927

<p>Mocturle-Suppe Sahnen-Goulasch mit Gurkensalat rote Apfelspeise mit Vanillelunke oder Butter und Käse Gedeck RM. 1,60</p>	<p>Mocturle-Suppe gepickte Kalbskeule mit jungen Schoten rote Apfelspeise mit Vanillelunke oder Butter und Käse Gedeck RM. 2,—</p>
<p>Mocturle-Suppe Schnittzel mit Pfefferlingen rote Apfelspeise mit Vanillelunke oder Butter und Käse Gedeck RM. 1,85</p>	<p>Mocturle-Suppe Königin-Pastete Junge Ente mit Weinkraut rote Apfelspeise mit Vanillelunke oder Butter und Käse Gedeck RM. 3,—</p>

Ferner empfehle ich zum Abendessen meine anerkannt reichhaltige und preiswerte
Gut gepflegte Biere (Hallenser-Bräu, Bamberger Hofbräu, Erlanger Reil u. Pilsner Urquell)

Hotel Goldene Angel
Besitzer G. D. Stoye
Restaurationsräume und Hotel
trotz Umbau in vollem Betrieb
Eingang zur Zeit über die Terrasse

Restaurant Klosterbräu
am Hallmarkt
Inh. Alfred Willy Noah
Talamstr. 6 • Tel. 26600
Vereinszimmer — 50 Fremdenzimmer — Anstellungsverhume
Bürger, Bier u. Speiserestaurant
Braueri-Ausschank der Exportbrauerei „Mönchshof“ A.-G.
Kulmbach in Bayern. Das weltberühmte Qualitätsbier von her-
vorragender Bekanntheit kostet:
3/10 Liter 0,27, 1/2 Liter 0,45
Kübe und Keller liefern das Beste
Sonntag, den 21. August 1927 Gedeck RM. 1,80
Krebs-Suppe — Kalbsrückenstück
mit **Leipzig'ser Ailerlei — Apfel-Beignets**
Behaglich eingerichtete Vereinszimmer noch einige Tage frei.
Siphon-Versand

Julius Kegel
Steinweg
Fachgeschäft für
Musikapparate
Schalplatten
Günst. Zahlungsab-
Reparaturen
Fertig 24254

Fechtsport
für Damen u. Herren.
Anleitung zum Unter-
richten oder Eintritt in
den Klub erbittet
MAJOR BIERKE
Halle (Saale)
Rannischestr. 3, III
Vorm. von 11—1 Uhr.

Philharmonie
8. Spielzeit 1927/28 — 8 Abonnementskonzerte. —
Sonderkonzerte.
Dirigenten: Dr. Göhler und Dr. Furtwängler.
Die Berliner Philharmoniker sind als
ständiges Orchester der Philharmonie gewonnen.
Dazu tritt zweimal das Gewandhausorchester als
Gastorchester. Somit haben die Hallischen Musik-
freunde von jetzt ab die Möglichkeit, regelmäßig und
ohne große Opfer an Geld und Zeit die beiden be-
rühmtesten reichsdeutschen Symphonie-
Orchester in Halle zu hören.
Trotzdem kann die jährliche Ausgabe für
die Mitglieder verbilligt werden, da die Zahl der
Abonnementskonzerte von 10 auf 8 herabgesetzt
wird. Zu den 6 Mark-Plätzen treten noch nummerierte
Sitzplätze je 4,50 und 3 Mark pro Konzert.
Der Kartenverkauf bei **Hothen** beginnt Montag,
den 22. August. Die bisherigen Mitglieder werden
gebeten, sobald als möglich vorzusprechen und Plätze
nach Wunsch zu entnehmen. Der Plan des umgebauten
Städtischen Saales, in dem die Konzerte künftig
in der Regel stattfinden, liegt bei **Hothen** aus.
Wegen der Vergrößerung des Konzerts-
raumes können sich schon jetzt neue Mit-
glieder bei **Hothen** melden und die Karten für
die Abonnementskonzerte entnehmen. Mit-
gliedsbeitrag 2 Mark.
Ueber die hervorragenden Solisten, die ver-
pflichtet werden und über die Programme erfolgt im
September genaue Mitteilung. Auf das Plakat an den
Anschlagsbuden wird verwiesen.
Das 1. Konzert findet im Oktober unter
Furtwängler statt (Meistersinger-Vorspiel und
1. Symphonie von Brahms).
Der geschäftsführende Vorstand.

Zoologischer Garten
Sonabend, den 20. August 1927,
abends 8 Uhr
Groß-Feuerwerkstag
noch nie dagewesen, unter pyrotechnischer Leitung der
Firma Gebr. Pfeiffer & Bock, Halle
Der Zoo in Flammen
I. Teil: 9½ Uhr
Große Verwandlungen - Feuerwerk
II. Teil: 10½ Uhr
Der Brand von Moskau Ouvertüre 1812
Eintritt 50 Pfg. Eintritt 50 Pfg.

Bergschenke
Parade des Ballettalen
Mittagstisch von 12—2 Uhr
Reichhaltig. Speisekarte
Morg. Sonntag, nachm. u. abends
Künstler-Konzert
Eintritt frei! Eintritt frei!
Jeden Mittwoch und Sonnabend nachm.
Künstler-Konzert
H. Rieke

Erholungs-
bedürftige
finden im schön ge-
legenen **Wippra (Eib-
hara)** freundliche Auf-
nahme in bell. Familie.
Städt. Benjaminspreis.
Alles Nähere erteilt
unentgeltl.
Hr. Seutler, Halle,
Gießener Str. 38 pl.
Telephon 29121.

Bibels
von 12.50 M. an.
G. Breit, Halle,
Gr. Sandberg 8.

Wochentlicher Bezugspreis durch Boten 2,00 M.-M., durch Ausgabestellen ohne Bringergelohn 1,80 M.-M. Anzeigenpreis 0,25 M.-M. die zeichnerische Kolonnenzeile, 1,00 M.-M. die Reklamazeile.



Wem gehört das Obst?

Von Staatsanwalt a. D. Dr. Kirchhoff.

Streit entsteht oft darüber, wem von einem Obstkraut, der an der Grenze steht, auf das Nachbargrundstück „abfallende“ Früchte gehören. 1. Vor dem Abfall der Früchte solcher Bäume darf der Nachbar sie nicht, etwa durch Schützen der Äste, bis auf sein Grundstück herabziehen...

2. Sind Früchte auf das Grundstück des Nachbarn „abgefallen“, so erwirbt er sie mit dem Abfall unmittelbar; er braucht sie nicht erst aufzulesen, denn nach § 911 BGB. gelten Früchte, die von einem Baum auf ein Nachbargrundstück fallen, als Früchte dieses Grundstücks. Der Baumeigentümer hat auf kein Jng. Verlangen...

Umgehrt gehören aber Früchte, die von einem an öffentlichen Straßen stehenden Baum auf ein angrenzendes Grundstück fallen, dem Nachbarn. Das Früchte von solchen Bäumen, die auf die öffentliche Straße fallen, der Gemeinde usw. gehören, verbleibt bei dem Eigentümer.

Die Berliner Philharmoniker kündigen Orchester der Philharmonie.

Das kommende Spieljahr bringt die Neuorganisation, daß die Konzerte vorzugsweise im „Großen Saal“ stattfinden und mit einem offenen Konzertpublikum versehen wird. In der Orchesterleitung wird auch den anspruchsvollen Musikfreunden dadurch gewahrt, daß die von der hiesigen Presse und dem Publikum stets begeistert gefeierten Berliner Philharmoniker als händiges Orchester der Philharmonie gewonnen wurden...

Jubelfeier des Männer-Gesangvereins Halle 1911 (E. V.).

Im St. Nikolaus park fand am 20. August die Jubelfeier statt. Der große Saal war bis zum letzten Platz gefüllt. An der Feier nahmen u. a. teil der Präsident des Sängerbundes an der Saale, Oberleitendirektor Dr. Grünler, Sängerbunddirektor Prof. Roth, Konseratoriumsleiter Bruno Seyditz, sowie der Vorsitzende des Deutschen Sängerbundes Leipzig.

Der Vorsitzende August Treuener begrüßte die hiesige Festversammlung, sein Gruß galt besonders den erkrankten Ehrengästen. Die Feier wurde eingeleitet durch den Gesang „Heilig, heilig ist der Herr“, worauf die Ehre der Jubilare erfolgte. Der Vorsitzende richtete herzliche Worte des Dankes an den alten Sänger, der 60 Jahre lang aus vollem Herzen und mit großer Liebe das deutsche Lied gesungen hat.

Alfa Leipziger Straße.

Doch in einem Kino vom Publikum auf „offener Szene“ applaudiert wurde ist noch ein leiserer Fall. Gestern wurde mit Tom Mix, dem tollkühnen Abenteuerer, zu der sich in dem Film „Räuber der Königschlucht“ die unglücklichsten Kunststücke leistete. Allerdings war Tom kein Räuber, im Gegenteil, er mimte einen Detektiv, der eine gefährliche Bande von Eisenbahnräubern unschuldig machen sollte.

büchig ist das Beiprogramm, das zwei Lustspiele bringt, von denen „Jonny lernt Küffen“ viel Humor zeigt. Ein Kulturfilm und die interessante Flawohnschicht der vorerwähnten Beiprogramm, das gestern ein sporttaugliches Haus sah.

Ufa-Theater, Alte Promenade. Der Film „Die Geheimnisse einer afrikanischen Lustschloß“ spielt in der Kasbah, der Eingeborenenstadt von Algerien. Die Heldin eines Hauses, wo die wüsten Drogen gefeiert werden, hat eine Tochter, die durch Unfall auf der Straße entführt und in das Haus verschleppt wird. Ein Staatsanwalt teilt das Mädchen nach ihre Mutter führt zu einem solchen Lebenswandel zurück.

Stadtenverbesserungs-Arbeiten.

In der Woche vom 22. August bis 27. August werden von der im Auftrag der hiesigen Tiefbauverwaltung nachschiebende größere Arbeiten begonnen: Nationalbehandlung des Lettiner Weges; Colasierung des Sommerweges der Alten Leipziger Chaussee; Fortsetzung der Arbeiten in der Straße durch den Moritzburggraben, in der Poststraße, Deschauer Straße, Lange Straße, Kaffeeierstraße, Beulener Straße, Reideburger Straße und Blumenthalstraße; Colasierung der Vöhrstraße zwischen Dolauer und Lettiner Straße.

Opfer der hastenden Zeit.

In der Trautstr. Straße—Ede Seebener Straße stehen gestern nachmittags ein Motorradfahrer und ein Radfahrer mit großer Heftigkeit zusammen. Beide stürzten zu Boden und erlitten schwere Verletzungen. Im Krankenwagen brachte man die Verwundeten in das Barbara-Krankenhaus.

Amlicher Wetterbericht.

Ein Wettersturm fuhr gestern nachmittags in der Großen Mühlstraße auf einen dort im fahrenden Wagen an. Der Kratzenwagen wurde dabei leicht beschädigt.

Personalien bei der Justiz.

Personalien bei der Justiz. Es wurden verlegt: die Amtsgerichtsräte Blaeuer aus Rölleba nach Erfurt, Wollemann aus Weiskens nach Jena, sowie die Richter in Form von Richteramt nach Erfurt. Zu Richteramt nach Erfurt, aber nach zunehmender Bewölkung und zeitweiliger Regen wärmer.

Verbrechungsstelle des Mitteldeutschen Rundfunk senders.

Verbrechungsstelle des Mitteldeutschen Rundfunk senders. Es sei auf den morgigen Sonntag, den 21. August, 19 bis 20 Uhr, stattfindenden Rundfunkkonzert des Herrn Prof. Dr. Hans Caprin, Halle (Saale), hingewiesen. Das Thema lautet: „Aber Nullane.“

Stadtkasse.

Stadtkasse. Aus dem Büro wird uns geschrieben: Es erhebt Wert der neuen Spielzeit werden Richard Wagner's „Meisterlanger“ (am 1. September) in ganz neuer Fassung gegeben. Das Schauspiel bringt am 2. September eine bisher in Halle noch nicht gegebenes klassisches Drama, Schafepeters historische Tragödie „Rüch Richard der Zweite“, die am Anfang des Königsstern-Zyklus steht. Am 3. September folgt eines der charakteristischsten Werke moderner literarischer Produktion, die Komödie „Ein besserer Herr“ von Walter Hasenclever, dem Dichter des feinsten viel gespielten Dramas „Der Sohn“.

Saalhof-Brauerei.

Saalhof-Brauerei. Morgen mittags von 12-2 Uhr Diners. Von 3 bis 6 Uhr großes Konzert der Bergkapelle, ab 7 Uhr im kleinen Saal Konzert bei freiem Eintritt. Im großen Saal ab 7 Uhr Ball mit dem Tanzsport-Orchester.

Konzert der Bergkapelle, ab 7 Uhr im kleinen Saal Konzert bei freiem Eintritt. Im großen Saal ab 7 Uhr Ball mit dem Tanzsport-Orchester.

Reinigungs-Terrasse.

Reinigungs-Terrasse. Sonntags und Donnerstags Konzert. Siehe Anzeigenteil.

Wittelsheim.

Wittelsheim. Morgen Sonntagvormittags 7 Uhr Frühkonzert. 4 Uhr Nachmittagskonzert des Hall. Singsymphonie-Orchesters. Leitung: Benno Blas.

Wittelsheim.

Wittelsheim. Morgen Sonntagvormittags 7 Uhr Frühkonzert. 4 Uhr Nachmittagskonzert des Hall. Singsymphonie-Orchesters. Leitung: Benno Blas.

Wittelsheim.

Wittelsheim. Morgen Sonntagvormittags 7 Uhr Frühkonzert. 4 Uhr Nachmittagskonzert des Hall. Singsymphonie-Orchesters. Leitung: Benno Blas.

Wittelsheim.

Wittelsheim. Morgen Sonntagvormittags 7 Uhr Frühkonzert. 4 Uhr Nachmittagskonzert des Hall. Singsymphonie-Orchesters. Leitung: Benno Blas.

Wittelsheim.

Wittelsheim. Morgen Sonntagvormittags 7 Uhr Frühkonzert. 4 Uhr Nachmittagskonzert des Hall. Singsymphonie-Orchesters. Leitung: Benno Blas.

Wittelsheim.

Wittelsheim. Morgen Sonntagvormittags 7 Uhr Frühkonzert. 4 Uhr Nachmittagskonzert des Hall. Singsymphonie-Orchesters. Leitung: Benno Blas.

Wittelsheim.

Wittelsheim. Morgen Sonntagvormittags 7 Uhr Frühkonzert. 4 Uhr Nachmittagskonzert des Hall. Singsymphonie-Orchesters. Leitung: Benno Blas.

Wittelsheim.

Wittelsheim. Morgen Sonntagvormittags 7 Uhr Frühkonzert. 4 Uhr Nachmittagskonzert des Hall. Singsymphonie-Orchesters. Leitung: Benno Blas.

Wittelsheim.

Wittelsheim. Morgen Sonntagvormittags 7 Uhr Frühkonzert. 4 Uhr Nachmittagskonzert des Hall. Singsymphonie-Orchesters. Leitung: Benno Blas.

Wittelsheim.

Wittelsheim. Morgen Sonntagvormittags 7 Uhr Frühkonzert. 4 Uhr Nachmittagskonzert des Hall. Singsymphonie-Orchesters. Leitung: Benno Blas.

Wittelsheim.

Wittelsheim. Morgen Sonntagvormittags 7 Uhr Frühkonzert. 4 Uhr Nachmittagskonzert des Hall. Singsymphonie-Orchesters. Leitung: Benno Blas.

Wittelsheim.

Wittelsheim. Morgen Sonntagvormittags 7 Uhr Frühkonzert. 4 Uhr Nachmittagskonzert des Hall. Singsymphonie-Orchesters. Leitung: Benno Blas.

Wittelsheim.

Wittelsheim. Morgen Sonntagvormittags 7 Uhr Frühkonzert. 4 Uhr Nachmittagskonzert des Hall. Singsymphonie-Orchesters. Leitung: Benno Blas.

Wittelsheim.

Wittelsheim. Morgen Sonntagvormittags 7 Uhr Frühkonzert. 4 Uhr Nachmittagskonzert des Hall. Singsymphonie-Orchesters. Leitung: Benno Blas.

Wittelsheim.

Wittelsheim. Morgen Sonntagvormittags 7 Uhr Frühkonzert. 4 Uhr Nachmittagskonzert des Hall. Singsymphonie-Orchesters. Leitung: Benno Blas.

Wittelsheim.

Wittelsheim. Morgen Sonntagvormittags 7 Uhr Frühkonzert. 4 Uhr Nachmittagskonzert des Hall. Singsymphonie-Orchesters. Leitung: Benno Blas.

Wittelsheim.

Wittelsheim. Morgen Sonntagvormittags 7 Uhr Frühkonzert. 4 Uhr Nachmittagskonzert des Hall. Singsymphonie-Orchesters. Leitung: Benno Blas.

Wittelsheim.

Wittelsheim. Morgen Sonntagvormittags 7 Uhr Frühkonzert. 4 Uhr Nachmittagskonzert des Hall. Singsymphonie-Orchesters. Leitung: Benno Blas.

Wittelsheim.

Wittelsheim. Morgen Sonntagvormittags 7 Uhr Frühkonzert. 4 Uhr Nachmittagskonzert des Hall. Singsymphonie-Orchesters. Leitung: Benno Blas.

Radiotechnik Arthur Schlegel Albrechtstr. 59.

Zeitung bringt. 11.45 Uhr: Wetterbericht und -Ratung und Wasserstandsangelegenheiten. 12 Uhr: Mittagsmusik. 12.55 Uhr: Neuere Zeitungen. 13.15 Uhr: Briefe und Börsenbericht. 13 bis 15.30 Uhr: Deutsche Welle, Berlin. Theater. 15.30 bis 18.30 Uhr: Deutsche Welle, Berlin. 18.30 bis 19.30 Uhr: Nachmittagskonzert: Nordische Musik. Mitwirkende: Ella Wehler (Gesang), Theodor Blumer (Klavier) und das Dresdener Streichquartett (Friedrich Schneider, Rüdiger, Kropff). 18.30 bis 19.30 Uhr: Mitteltönen des Deutschen Landwirtschafsstudiums. 18.30 bis 18.55 Uhr: Deutsche Welle, Berlin. Studentier Friebe und Rektor Mann: Englisch für Anfänger. 19 bis 19.30 Uhr: Sob. Schneider: „Das Einmachen des Obstes im Haus.“ 19.30 bis 20 Uhr: Dastor Hagen-Drosben: Gedichten und Einträge bei einem Besuch des „Escorial“. 20 Uhr: Wettervorhersage und Zeitungsbericht. 20.15 Uhr: Josef-Strauß-Abend (Strieder des Walzerkönigs Johann Strauß, geb. 22. August 1827, geb. in Deutsch-Wagram, Wien, 18. August 1899). Dirigent: Gustav August. 22.15 Uhr: Theaterbericht und Sportnachricht. 22.30 bis 24 Uhr: Tanzmusik.

Geschäftsverkehr.

Wer an hartnäckiger Diätose leidet und dagegen „Saftl. Jodinen“ gebraucht, wird mit dem erzielten Resultat zufrieden sein.

Das Urteil über Globus-Brillant Glanzfärbelauter: Möchten Ihnen auch mitteilen, daß Ihre Glanzfärbel eine wirklich gute ist. Habe schon viele Sorten ausprobiert, aber keine ist so gut wie Ihre, H. W. in Breslau. — Unangefordert diese Anerkennung erhalten. Verlangen auch Sie Globus-Brillant-Glanzfärbel. Sie werden Johann nur durch Globus-Brillant-Glanzfärbel erkennen. Möchten Sie aber darauf bestehen, Ihre Glanzfärbel bei Schulz jun. A.G., Leipzig und der Globus als Schutzmärkte.

Wartburg-Geld-Lotterie.

Wer an hartnäckiger Diätose leidet und dagegen „Saftl. Jodinen“ gebraucht, wird mit dem erzielten Resultat zufrieden sein.

Unter der Firma Reinicke & Adrog Komm.-Ges.

Unter der Firma Reinicke & Adrog Komm.-Ges. wird die seit über 40 Jahren beim Publikum von Halle und Umgegend gut eingeführte Möbelfabrik Reinicke & Adrog nach gründlicher Einigung mit Herrn Reichardt, der das Geschäft seit dem verstorbenen Möbelfabrikanten Hermann Reinicke weitergeführt. Die Geschäftsräume Gr. Mauerstr. 40 am Markt werden gegenwärtig einer durchgreifenden Renovation unterzogen. Die Leitung des Unternehmens liegt in den Händen des Herrn Reichardt, der hier bereits bekannte Stadtrichter Hans Reinicke. Seine vielfältigen geschäftlichen Fähigkeiten sowie seine über 16jährige Tätigkeit in dem Unternehmen bürgen für gedeihliche Fortführung der Firma auf allen Gebieten der Möbelfabrikation. Die Leitung des Geschäftsbetriebes wird demnach bekannt gemacht.

Etwas von der Kunstfärbel.

Es läßt sich nicht leugnen, sie hat ihren Siegeszug in der letzten Zeit angetreten und ist überall von der Damenwelt mit offenen Armen aufgenommen worden. Warum auch nicht? Gibt es etwas Schöneres als abgetönte kunstfärbende Wäsche? Schimmernd, fein und zierlich sind all die zarten Wäsche, die aus Kunstfärbel hergestellt werden. Dünne, wie gar nicht kunstfärbende Wäsche und dabei von fast unbegrenzter Haltbarkeit — wenn man ihre eine pflegsame Behandlung zuteil werden läßt. Sehbene Wäsche... vor einem Jahrzehnt noch unerhörter Luxus. Heute sind die viele unserer Leichter, die heute etwas, das hier bereits bekannte Stadtrichter Hans Reinicke. Seine vielfältigen geschäftlichen Fähigkeiten sowie seine über 16jährige Tätigkeit in dem Unternehmen bürgen für gedeihliche Fortführung der Firma auf allen Gebieten der Möbelfabrikation. Die Leitung des Geschäftsbetriebes wird demnach bekannt gemacht.

Bei richtiger Behandlung kann das Wäschebild nach dem Waschen noch schöner sein als neu.

Bei richtiger Behandlung kann das Wäschebild nach dem Waschen noch schöner sein als neu. Die meisten kunstfärbenden Sachen sind andauernd gebleicht. Inanbetracht sind bekanntlich das Zustandekommen der Farbe ein wenig Kalken (1 Glasfäßel auf 1 Liter Wasser) zugefügt hat, sowie Tränen durch Einfließen in weiche Lächer und festsitzendes Fließen mit mäßig warmem Eisen, schädigen den Wäschebild. Auf die Nachbehandlung selbst soll in jedem Falle so kurz wie möglich sein.

Ein besonderes Kapitel ist immer die Strumpfwäsche.

Ein besonderes Kapitel ist immer die Strumpfwäsche. Strumpfwäsche ist der Strumpfwäsche als andere Wäsche die intensive Behandlung zugefügt, und vor allem die Säuberung der Fußteile ist immer leicht, zumal die empfindliche Kunstfärbel harte Reiben nicht erduldet. Es muß hierzu unbedingt ein Wäschebild mit gut schmelzender Wäsche genommen werden, das man unbedingt handverarbeitet das Stücken unnötig macht. Zur Strumpfwäsche nimmt man die Länge nicht fast, sondern schwach warm. Dieses ist schon aus hygienischen Gründen zu empfehlen. Sorgfältiges Spülen nach dem Waschen ist natürlich immer nötig, damit alle Leinwand- und Seifenreste aus dem Gemüde entfernt werden.

Radio-Anlagen. Einmalige Sachse. Halle, Gr. Wallstr. 2. Radio-Stationen. Sachse. Halle, Gr. Wallstr. 2.

Die Verbandsspiele beginnen!

Morgen beginnt in allen Klassen - Gewichthalt Mannschaften. - Das Pokalspiel auf dem Eintrachtplatz - Regie Sportstätten der 1b- und Unterklassen.

Jetzt ist die Zeit der Verbandsspiele und die Zeit der Wettkämpfe mit oder ohne Nebenwettkämpfe. Der 21. August ist der erste Sonntag des Spieljahres 1927/28, an dem die Verbandsspiele ausgetragen werden. Nicht unbenutzt ist die wenigen Augusttage vorüberzulaufen, die Vereine haben die Möglichkeit, die ersten Prüfungen ihrer Mannschaften vorzunehmen, um wohlgerüstet dem nun beginnenden Streit um die Punkte entgegengehen zu können.

Die am ersten Tage müssen einige Mannschaften geschickter in die Spiele gehen, weil sie zu dem Spiel Mitteldeutschland-Verbandsspiel einige Spieler abgeben müssen. So z. B. Wacker (4) und Sportverein (1). Das vierte Spiel Wacker 98-Sportverein 98-Merzburg wurde aus demselben Grunde vollständig vom Programm abgesetzt. So kann es nicht einfallen, daß, wenn das Unfälle keine fittige Ausbreitung, sondern zum Auszug kommenden Spielen dieses oder jenes wiederholt werden muß.

Auf dem Wackerplatz in der Dessauer Straße erwartet die Spielereinsamlung.

Wacker die Spielereinsamlung.
Die Mannschaften gehen ohne Reindruck, Schweiß, Müdigkeit und Schmutz in den Kampf. Man ist bei der Auswahl des Ersatzes sehr vorsichtig gewesen und hat eine Mannschaft aufgestellt, die recht allen erst gefolgten sein will. Die Neumarkter haben sich rechtlich aber weniger Hoffnungen zu machen, die Wackeraner schlagen zu können, wenn

Wacker Sportplatz, Dessauer Str.
Sonntag, den 21. August 1927, 16 Uhr

Wacker gegen S.V. 19 Neumark

Fußball-Meisterschaftsspiel
Vorher die Reserven

Die Gegner nicht nur zu sehr unterschätzen. In diesem Spiel dürfte die Kräfte ziemlich ausgeglichen sein, so daß ein interessantes Spiel zu erwarten ist. (S. 1. Seite 3. Seite).

Schwere Prüfungen in der 1b-Klasse

Wie auf Mühen alles im Spiel. - Die Unterklassen sind nicht zu vergessen!

Genau wie in dem Oberhaus sehen die Spiele der 1b-Klasse aus. In vier Verbandsspielen stehen sich gegenseitig:

Kanna 22-Wilf-Schwabitz,
Giechlebenheim-Annaberg 1910,
Dionisia-Halle 1910,
Sportbrüder-Neuburg.

Ein erstes Spiel stehen Tabellenführer und Aufsteiger gegenüber. Schwabitz wird hier sein letztes Spiel haben und wird, wenn auch knapp, die Seele streichen müssen. Trotzdem sollte Kanna den Gegner nicht unterschätzen.

Gegner ausgleichender Spielstärke sind Giechlebenheim und Annaberg. Da es den Giechlebenheimern gelingen wird, Annaberg in seiner eigenen Form zu schlagen, das müssen erst die 90 Minuten beweisen. Wir glauben kaum! Vorher die zweiten Mannschaften.

Das dritte Rennen Dionisia gegen Halle 1910 hat um 10 Uhr auf dem Sportplatz in Halle nichts zu verlieren und je werden den Grünweißen das Leben ziemlich schwer machen. Unter Tipp lautet Dionisia. Die zweiten Mannschaften beider Vereine, während die dritte von Dionisia gegen Schwabitz in 1. Klasse spielt.

Auf dem Sportplatz in Dornitz stehen sich Sportbrüder und Neuburg gegenüber. Neuburg wird gegen Sportbrüder nicht viel zu bestehen haben. Die Reihenfolge haben in letzter Zeit einen festen Formlauf aufzuweisen.

Sportbrüder 2. und Neuburg 2. sowie Sportbrüder 3. und Annaberg 3. sind Verbandsspiel.

In der 2a-Klasse sehen wir erstmalig zwei Neulinge, Cröllwitz und Dornitz. Im Spiel 1. gegen Dornitz 1. hat Dornitz Gelegenheit, gegen die pleistärkeren Wackeraner sein pleistärkeres Können unter Beweis zu stellen.

Im 2. Spiel stehen sich Wacker 1. und Cröllwitz 1. gegenüber. Cröllwitz, auch Neuling in der 2a-Klasse, wird in Wacker auf einen starken Gegner stoßen. Wir halten hier ein Unentschieden für möglich.

Die Begegnung Meissen 1. und Bahnhof-Teufel 1. die eine höhere Sache der beiden. Heute sein, zumal sie sich jetzt in ausgleichender Form befinden.

Salzmünde 1. und Bennstedt 1. kämpfen in Salzmünde um die Punkte. Bennstedt wird kaum Aussicht haben, die ersten Punkte entziffern zu können.

Im Ballenbürger Busch treffen Freya-Ballendorf 1. und W. 1. im ersten Punktspiel aufeinander. Für Ballendorf ist das Spiel eine erste Prüfung. Freya ist eine Mannschaft, welche sich am Wackerplatz. Der Döllsdorfer wird hier gewinnen.

In der 2b-Klasse finden die Paarungen Braunrodorf 1. und Wacker 1. In diesem Spiel wird Braunrodorf die ersten Punkte für sich haben. - Im Spiel Dornitz 1. - Wegwitz 1. dürfte Dornitz die ersten Punkte in der 2b-Klasse gegen Wegwitz 1. gegen Wacker 1. zu erwarten in Köpen die Punkteleiter.

Verbandsmeisterschaftsspiel

98-Favorit

Sonntag, 16 Uhr, 98-Sportplatz, Hufelandstraße
Vorher die Reserven

Als drittes und letztes Verbandsspiel steigt auf dem Sportplatz am Leuchturm ein Treffen des Saalegaulmeisters

Sportfreunde und Eintracht.

Eintritt konnte in keiner Weise fürchten. Begegnung mit Bachmann, Vera, Stöckel und Wodsch, die die Zugehörigkeit zur 1a-Klasse sichern. Außerdem haben die Leute vom Stadion des öfteren bewiesen, daß sie hier im Oberhaus nicht nur als Kamenenunter herabgehören, sondern auch in der Lage sind, in besserer Aufstellung sich dem Saalegaulmeister stellen, dann sollte diesem ein knapper Sieg nicht leicht werden. Die Sportfreunde müssen auf Otto Böhmke verzichten. Aus diesem Spiele als Sieger hervorzugehen das kann man bei den vorhandenen Leistungen unserer Meister nicht mit Sicherheit sagen. Leider!

Das noch fällige Pokalspiel zwischen Freuden-Merzburg-Borsfissa

Am morgigen endlich auf dem Eintrachtplatz am Stadion zum Austrag kommen. In diesem Spiel sollten die Borsfisser, wenn auch erst nach Kampf, sich die weitere Beteiligung an den Pokalspielen sichern können. Obwohl die Merzburger beste 1a-Klasse unsere Saalegaul darstellen, so halten wir sie doch nicht für so stark, die Borsfisser aus dem Rennen zu werfen.

Sämtliche Spiele beginnen nachmittags 16 Uhr.

Und die Reservisten?

Von den vier Meisterspielen fällt keines aus. Sie heißen 14,15 Uhr, und zwar die auf dem Spiel Wacker 98-Merzburg vor allem 1a-Spiel. Auch hier wird der Sport nicht uninteressant sein.

Sportfreunde wird mit Eintracht wohl fertig werden können, während ein Sieg der Wackeraner über Neumark kaum in Frage kommen sollte. Die Meiere der 98er wird in Favorit wohl einen Gewinn finden, der sich jedoch nicht, das letztere Können der Eintracht sollte sich aber durchsetzen. W. 98-99-Merzburg ist offen. Hier werden es vielleicht die Wackeraner schaffen können unter Berücksichtigung der neuen Leute.

Die 2a- und 2b-Klasse

bringt sieben Treffen heraus. Als erstes Rennen 1. gegen 2. gibt einen klaren Kampf, den unsere Meinung nach knapp Wacker gewinnen wird. Sportfreunde-Teufel 1. und 2. haben sich als Ortsrivalen einen heißen Kampf liefern, den insolge besseren Könnens Eintracht für sich haben wird. Und Solleben 1. und Jappendorf 1. werden sich knapp befinden, hier wäre vielleicht ein Unentschieden leicht möglich.

Im Treffen Annaberg 1. und Salzmünde 1. sollte Jahn gegen Landsberg das Nachsehen haben.

Die 1. trifft auf Canena 1. und wird sich die ersten Punkte holen, die Höhe der Niederlage hängt jedoch von Canena ab. Weitzin 1. und W. 98. 1. wird sich nicht nach Wacker 1. halten, die Lage sein, zwei Punkte mit nach Hause zu bringen.

Holzberg 1. und Könnern 1. sind zwei Mannschaften, welche gleich pleistark sein, möglicherweise bei Holzberg auf eigenem Platz ein kleines Plus vorzuzug.

Die 2a- und 2b-Klasse

bringt sieben Treffen heraus. Als erstes Rennen 1. gegen 2. gibt einen klaren Kampf, den unsere Meinung nach knapp Wacker gewinnen wird. Sportfreunde-Teufel 1. und 2. haben sich als Ortsrivalen einen heißen Kampf liefern, den insolge besseren Könnens Eintracht für sich haben wird. Und Solleben 1. und Jappendorf 1. werden sich knapp befinden, hier wäre vielleicht ein Unentschieden leicht möglich.

Im Treffen Annaberg 1. und Salzmünde 1. sollte Jahn gegen Landsberg das Nachsehen haben.

Die 1. trifft auf Canena 1. und wird sich die ersten Punkte holen, die Höhe der Niederlage hängt jedoch von Canena ab. Weitzin 1. und W. 98. 1. wird sich nicht nach Wacker 1. halten, die Lage sein, zwei Punkte mit nach Hause zu bringen.

Holzberg 1. und Könnern 1. sind zwei Mannschaften, welche gleich pleistark sein, möglicherweise bei Holzberg auf eigenem Platz ein kleines Plus vorzuzug.

Verbandsjugendwettkämpfe in Nordhausen.

350 Teilnehmer mit 830 Einzelumdungen.

Die Leichtathletikkommission sieht sehr mehr und mehr dem Ende zu und der Bedarf der letzten Veranstaltungen hat auch den Beweis erbracht, daß das Interesse der Sportschaffenden sich mehr den Hallenspielen zuwendet, als den Rängen auf der Freizeitanlage. Diese Beobachtung ist für die weitere Entwicklung der Leichtathletik sehr betrüblich, ebenso betrüblich wie die Feststellung, daß es zu den Veranstaltungen der Gauw-Athletikauschusses immer nur diejenigen Vereine sind, die an den Start gehen. Die kleineren Vereine erkennen sich doch gleichfalls zum Jugendsport und sind doch zum Teil auch sehr stolz, daß sie die Jugendbewegung fördern.

Siehe nun war aber gerade am letzten Sonntag herzlich wenig zu bemerken

und nun hallischen Vereinen waren auf dem Platz nur Halle 98, Sp. 98, Wacker und Pol. 6. 8.

Im Wackerbürger Busch Gesellschaft liegen die Verhältnisse genau so. Der morgige Sonntag findet die Jugendhalls des Saalegauls in der laubhülligen Stadt Nordhausen, wo die Verbandsjugendwettkämpfe ausgetragen werden. Gemeldet wurden rund 350 Teilnehmer mit 830 Einzelumdungen. Das günstige Ergebnis ist hocherkennlich, zwingt aber den Verbands-Athletikauschuss, die Wettkämpfe zu teilen. In Nordhausen werden nur die Ränge der Jahrgangsklassen 1908/10 ausgetragen. Dies ist umso mehr notwendig, weil wegen des Fußballs und Fußballspiels viel Zeit verloren geht. Auch der Saalegaul ist mit seiner Jugend sehr vertreten und die Veranstaltungen der letzten Tage haben

gesteigt, daß die Ausfahrten in den ausgeschriebenen Konturen recht günstig sind. Da der Beginn der Ränge am Sonntag schon um 8 Uhr ist, müssen die Jugendlichen bereits am heutigen Sonnabend die Reise antreten.

Im Rahmen dieser Veranstaltung spielt die Handballmannschaft unserer Stadt gegen den Kaffhäuser Gau und die Mitteldeutsche Fußballmannschaft gegen die Repräsentanten Westdeutschlands. Allen Teilnehmern wünschen wir vollen Erfolg.

Die roten Teufel im Kampfe gegen P. S. V. Berlin.

Bereits mitgeteilt, stehen sich am Sonntag, vormittags 11 Uhr, auf dem Wackerplatz obige Meisterschaftsmannschaften gegenüber. Es ist diesmal auch nicht um Meisterswürde, so geht es aber um die Vorrangigkeit des Handballs in Deutschland.

Nach vielen Abfragen näherte sich der P.S.V. Berlin endlich fest, unsere jüngere Meisterschaft gegenüberzutreten. Sollten unsere roten Teufel mit den Leistungen aufwarten wie gegen Borussia (11:4), so hat Berlin noch nicht gewonnen, allerdings erweist Berlin mit starker Elf, und zwar sieht die Mannschaft wie folgt:

Terzheimer **
Bergemann **
Rötter **
Agmann **
Wobisch **
Samoroff **
Bräuer **
Kerber **
Wolff **
Kunzow **

Die mit ** bezeichneten waren international, die mit * repräsentativ im Handball tätig.

Ein interessanter Vergleich soll hier festgehalten werden. P.S.V. Berlin schlägt 1. u. 2. W. Werbau 12:6 (Berlin mit 2 Mann Ersatz). 1. u. 2. W. Werbau spielt gegen Borussia Halle 7:7. P.S.V. Halle

Auf zum Spiel

des

Deutschen Handballmeisters

gegen unsere

Roten Teufel

Wackerplatz

Sonntag, den 21. August, vorm. 11 Uhr

schlägt Borussia Halle 11:4 (P.S.V. mit 2 Mann Ersatz).

Die Stärke der Berliner liegt im Sturm, besonders der linke Flügel ist große Klasse. Die linke Hälfte des Halles gut aufgelegt, so dürfte die der Berliner nicht viel nachsehen. Die Linienreihe Halles hält unbedingt einen Vergleich mit Berlin aus, während die Verteidigung Halles bester ist, als sein Gegenüber, allerdings bester Berlin den Berliner Torwart.

Als Schiedsrichter fungiert Holzhausen (Marathon-Vau-Vögel), einer unserer besten Handballschiedsrichter in Deutschland.

Doher auf zum Großkampf, geht unserem Meister den nötigen Rückhalt für den schweren Kampf!

Das Internationale der Leichtathletik-Gemeinschaft

auf den 11. September verlegt.

Die Leichtathletikgemeinschaft Halle (V. f. 2. 98, S. 98, P. C. Wacker) bittet uns, zu veröffentlichen, daß nunmehr offiziell das für den 27. und 28. August beauftragte große Leichtathletikfesten offiziell verlegt auf Sonntag, den 11. September verlegt worden ist. Welt aber im September die Lage erheblich kürzer sind, liegt die eine Sonnabend-Veranstaltung nicht mehr durchzuführen. Aus diesem Grunde werden die Wettkämpfe nur als einseitige Veranstaltung auf dem Programm ausgetragen. Das Programm der Wettkämpfe ist aus diesem Grunde erheblich zusammengelassen worden. Die Vereinstellungen werden gebeten, davon Kenntnis zu nehmen, daß nachgehende Konturen nicht ausgetragen werden: Nr. 7, 18, 21, 22, 23, 24, 25, 27, 28 und 30. Abgehende Veranstaltungen können jederzeit auf der Geschäftsstelle des P. C. Wacker, Dessauer Straße 12, angefordert werden.

P. C. Wacker 98 gegen Wacker.

Uns wird geschrieben: Am Mittwoch, dem 24. August, wird auf dem 98er Sportplatz in der Futterstraße das Vorkampfspiel um den Pokal der Leichtathletikgemeinschaft zwischen P. C. Wacker und Wacker zur Durchführung kommen. Bekanntlich findet die Entscheidung aus diesem Pokalspielverlauf anlässlich des internationalen Leichtathletikfestes am 11. September statt.

Meldung eines Vizeers für Amsterdäm

Der Deutsche Ruderverband beschließt sich in seiner 12. Ausschreibung mit einer umfangreichen Tagesordnung, in der auch verschiedene, die Deutschen interessierende Punkte zu besprechen anstehen. Derzeitige Ausschreibung ist über seine Tätigkeit Bericht erstattet, das, desloß die Veranlassung, den Vizeer mit Steuermann bei der Olympischen Rudervereinigung zu Amsterdäm, die am 6. bis 10. August stattfindet, zu befehlen. Die Ausschreibungstämpfe hierzu sollen

im Juli nächsten Jahres stattfinden. Die nächste Ausschreibung wird im Frühjahr 1928 in Wetzlar, der nächste Rudertag Ende Oktober 1928 abgehalten.

Das Radsporthprogramm des Sonntags.

Der Höhepunkt der Saison ist längst überschritten. Da das unglückliche Wetter zur Verfügung macht, ist die Veranstaltung am Sonntag in den nächsten Tagen nicht mehr und mehr aufgenommen. Ein großes Programm hat die Berliner Olympiabahn vorbereitet. Kremer, Sawall, Maronier, Heja, Parlow und Bauer betreiben die Dauer- und die Sprintrennen. Die Sprintrennen sind am Sonntag. Der Große Preis von Nürnberg sieht Höllein, Güter, Lemann, Van Ruyssbeek und Herbst im Wettbewerb, die ersten Dauerrennen auf der Halbhahn in Krefeld bringen Müller mit Deberichs und Kämpf zusammen. Amateur-Wettkämpfer Engel, sowie Steffes, Debusse, Jockell, Bloch, Handenböhle u. a. m. sind in Steint zu finden. Schrage, Knappe und Graue sind Startverpflichtungen nach Dörfle eingespargen. Auf dem Sportplatz des Sportvereins in Halle am Sonntag, den 21. August, werden die ersten Rennen der Berliner Olympiabahn stattfinden.

Disqualifizierte Straßenfahrer.

Der Sportausflug des Bundes Deutscher Radfahrer hat den beiden Chemnitzer Amateurlenkerführern Karl Schönbauer und P. Wogner wegen Doppelbuchung des Sportvereins am Sonntag, den 20. August, disqualifiziert. Die gleiche Strafe erhielt der Magdeburger D. Rife wegen Nichtabmeldung der Anmeldekarte des Sportvereins und wegen Verletzung unerlaubter Unterstützung bei sportlichen Wettkämpfen.

Die ersten Schachturnier-Engagements für die kommende Winterhalbe sind abgeschlossen. Die Franzosen Marcellin und Rauber erhielten dieser Tage ihre Verträge für die Six Days in Chicago (23. bis 29. Oktober) und Neuport (4. bis 10. Dezember) zugesagt.

Soldatensport.

Die Gaus Wittenberg- und Subtraktoren des D.V.C. haben heute die Ausfahrt für Sport, Touren und Jagdrennen auf Soldate für Sport, Touren und Jagdrennen erlassen. Das Rennen findet am Sonntag, dem 18. September, statt, und geht für jede Kategorie über eine 21 Kilometer. Das hat seinen Grund darin, daß mit Beginn des Jahres in Zukunft und die mangelnde Breite der Rennstrecke davon abgesehen werden mußte, ein reines Rennen zu veranstalten, weil die Möglichkeit des Überholens auf der Strecke nicht mehr gegeben ist. Den Sportvereinen der einzelnen Klassen werden erhebliche Geldbeträge, neben reichlichen Wanderpreisen. Unter diesen ist besonders derjenige des württembergischen Staatspräsidenten zu erwähnen.

Dom Turf.

Im Hindernissport löst sich eine Bewegung die andere ab. Am Sonntag ist das sogenannte "Derby der Vierjährigen", das Hauptturnier in Karlsruhe an der Reife. Der flammende Preis von 20 000 Mark sorgt dafür, daß die Elite der vierjährigen Stiere an den 400-Meter-Start geht. Als Favorit gelten zwei Stiere König Herz (Hannovers) der in erster Linie Kropfen (Mort), Fritz Fromm (Bismarck), Wasthof (Haufer), Final (Kranke) und Kettelberg (Dortel) zu schätzen hat. Auf den Plätzen in Dresden, Frankfurt a. M. und Düsseldorf kommt hauptsächlich der legitime Sport zur Geltung.

Leistungsleistungen.

Leistungsleistungen: 1. Schöffel II - Novorittin, 2. Tornado - Rüdigerhagen, 3. Reubert - Meiner, 4. Rheinland - Saragener, 5. König Reder - Prospero, 6. Colombine - Eintracht 1, 7. Lichtung - Carl-Beck.

Dresden: 1. Finkenhorst - Heißiger, 2. Stern 2. Dietrich - Bern, 3. Allica, 3. Sommer - Gladde, 4. Atropos - Oberon II, 5. Richard - Wölfe, 6. Anonopsis - Rill, 7. Baronsse - Florenz.

Frankfurt a. M.: 1. Maraviglia - Imminus, 2. Marzia - Formosus, 3. Komre - China, 4. Wacker, 5. Rill, 6. Roland, 6. Glodner - Woss, 7. Patriotin - Gomar.

Düsseldorf: 1. Diablen - Goddard, 2. Herzogin - Kaballa, 3. Radio - Waldobal, 4. Treubach - Mannestrone, 5. Scarpis - Stall Weidfeld, 6. De Gerfurt - Zwan, 7. Schmeier - Lode.

Deauville: 1. Erlante II - Sorel, 2. Richard - Stall M. Boucar, 3. Monod - Belmont, 4. De Wolfson - Victoria III, 5. Polly Hindes - Turfstein.

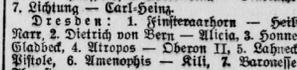
Eine Veränderung hat die deutsche Mannschaft

für den Teinländerkampf gegen Holland vom 2. bis 4. September in Düsseldorf erlassen. Während bei den Damen Fr. Nilsen, Fr. Kallmeyer, Fr. Hoffmann und Frau Scobin die vorherigen spielen werden, treten in den Herren-Platz Dr. Ruz, Franz, Moldenbauer, Brenn und Wegel zum Kampfe an.

Im Dampfsportklub treten die Vereinigten Staaten von Nordamerika mit der Mannschaft Tilden, Johnson, R. Williams, Fr. Hunter an. Als Ersatzleute wurden George Post und John Ison aufgestellt.

Als erste Extra Seife im ganzen Land

ist einzig nur „Döbelner Extra“ bekannt. Mandl Konkurrenten versucht mit „Extra Seife“ sein Glück und nennt das die Nachahmung. „Extra Seife“ Meisterschick. Wer einmal „Döbelner Extra“ erprobt, sie ständig verwendet, als beste Toilette.



„Döbelner Extra“ ist die beste Toilette. Sie ist einzig und allein in der ganzen Welt bekannt. Mandl Konkurrenten versucht mit „Extra Seife“ sein Glück und nennt das die Nachahmung. „Extra Seife“ Meisterschick. Wer einmal „Döbelner Extra“ erprobt, sie ständig verwendet, als beste Toilette.



ern
kaufen
handl.
25476
luther-
bücherei
für
Bücher
ausgaben
Beruff
e. d. d. d.
Wichtig-
keitlich.
gegen-
über
Kritik
eintritt
unum-
28.
nasionat
lischen
Bildung
Mark.
Keller.
CO
s
327
hof
der
esse
e
hr
en3
eizang.
20,
um
tinnen
Eiats-
6 Uhr
n
ter
40
rie
um
nd
mit
se.
g
rater
oren
In-
ov-
7.
le
e wie
Wart
Strope
dichte,
stumpf,
te in
Wet
Zauf
ff. u.
Exp.
don
ten
wert.
15.



Fragen des Alltags

Können wir ein Kind adoptieren?

A. W. Können wir ein Kind adoptieren und was ist dazu erforderlich. Ich bin 30 Jahre alt, meine Frau ist zehn Jahre älter. Wir sind sechs Jahre verheiratet.
Antwort: Nach gesetzlicher Vorschrift muß derjenige, der ein Kind annehmen will, das 50. Lebensjahr vollendet haben. Von dieser Vorschrift kann aber Befreiung gewährt werden. Ein entsprechender Antrag ist an das zuständige Amtsgericht zu richten.

Witwe C. Im Oktober 1922 hat mir eine Frau Friedrich, Wohnung unbekannt, zwei Paar Strümpfe mit Wolle zum Anstricken gebracht, diese Strümpfe bis heute aber nicht abgeholt. Wie lange muß ich diese Strümpfe aufbewahren und vor Motten schützen?
Antwort: Eine Aufbewahrung ist nun nicht mehr nötig.

Wenn Kinder spielen.

Und die Nachbarin hält ein Nachmittagskaffeechen.
S. B. 1846. Mein kleiner Junge ist sechs Jahre alt, spielt auf der Straße mit anderen Kindern, hat eine kleine Pfeife und kratzt ein bißchen. Die Nachbarin will jeden Nachmittag ihr Mittagskaffeechen halten. Sie hat dem Jungen die Pfeife weggenommen und nicht wieder herausgegeben und hat ihm eine Ohrfeige gegeben. Können die Kinder spielen oder müssen sie still sein, wenn die Frau ihr Mittagskaffeechen hält?
Antwort: Die Nachbarin darf Ihr Kind nicht schlagen, ihm auch nicht die Pfeife fortnehmen. Wir raten Ihnen aber, Ihr Kind über Mittag wo anders spielen zu lassen. Man muß auf seine Nachbarn Rücksicht nehmen.

A. R. Ich borge einem Gutsbesitzer 2000 M. im vorigen Jahr, dieselben zahlte er ab bis Februar d. J. bis auf 1000 M., letztere wieder bis März auf 388 M. Ueber diesen Betrag erhielt ich keine Bescheinigung. Im März nun konnte der Gutsbesitzer den Wechsel nicht einlösen, ich verlangte denselben bis Mai, auch im Mai wurde der Wechsel nicht eingelöst. Im Gegenwärtigen von einem Zeugen erklärte ich mich bereit, den Wechsel nochmals bis 15. Juni zu verlängern und erklärte ich gleichzeitig, daß ich mir ein Kupon gekauft hätte und daß ich die fragliche Wechselsumme mit zur Anzahlung auf das Auto benötigte, daß er also ja am 15. Juni bezahlen sollte. Am 15. Juni löste der Gutsbesitzer nun den Wechsel wieder nicht ein, auch bis heute habe

ich das Geld noch nicht. Ich bin dadurch jetzt in eine tiefe Lage gekommen. Seit Juni werde ich gebrängt auf Abnahme des Autos, ich kann jedoch nicht abnehmen, weil bei diese 388 M. noch fehlen, um die Summe zusammen zu haben, die ich zur Anzahlung benötige. Jetzt löst sich mein Diebstahl nicht mehr vertrieben und soll ich verlangt werden. Ich habe also hier Unkosten zu erwarten, weiter aber ist mir durch das Nicht-einlösen des Wechsels schon großer Schaden entstanden: ich habe das Auto gekauft, um Lohnfuhrwerk zu betreiben, nämlich Dienstfahrten, Hochzeitsfahrten, Heiratsfahrten usw. Ich bitte nunmehr um Auskunft darüber, ob ich den Gutsbesitzer für den Schaden haftbar machen kann, der mir dadurch entstanden ist und noch entsteht, daß er den Wechsel nicht einlöst und ich dadurch das Auto nicht abnehmen konnte.
Antwort: Sie können Verzugszinsen verlangen, aber mit einem Schadenersatzanspruch werden Sie nicht durchkommen.

Kredit oder Betrug?

S. R. Halle. Ich habe Zigaretten geliefert an Kundhaft auf Kredit. Ein Teil davon ist bezahlt. Forderung war fruchtlos mit dem Bemerkten, daß der Schuldner schon vor zwei Jahren den Offenbarungseid geleistet hat. Kann ich nun den Schuldner auf Betrug verklagen? Ich nehme an, daß er die Ware nicht auf Kredit bestellen dürfte, da er nicht zahlungsfähig war.
Antwort: An sich kann der Tatbestand eines Betruges vorliegen, wenn der Betrag hoch ist. Aber bei Zigaretten dürfte dies nicht anzunehmen sein, so daß einer Anzeige wohl kaum von der Staatsanwaltschaft stattgegeben werden dürfte. Sie müssen sich eben Ihre Kunden auf ihre Kreditwürdigkeit hin ansehen.

A. R. Arbeite auf dem Gut und habe ein ganz geringes Einkommen und bin von der Einkommensteuer frei. Ich muß aber 7 M. Kirchensteuer zahlen. Habe kein Haus, wohne zur Miete.
Antwort: Was wollen Sie wissen? Wenn Sie von der Kirchensteuer befreit sein wollen, müssen Sie einen entsprechenden Antrag stellen.

W. W. Habe 1920 mein Haus, enthaltend drei Zimmer, eine Kammer, Kleinküche und Küche, nebst 1 1/2 Morgen Acker für 2500 M. an meine Tochter verkauft. Die anderen fünf Erben sind aber nicht zufrieden und zwingen mich, aufzuwerten. Wie hoch kann ich dieselbe belaufen?
Antwort: Eine Aufwertung durch Sie kommt nicht in Frage, höchstens ein Ausgleich durch Ihre Tochter. Wenn der Kaufpreis sofort bar bezahlt ist, ist ein rechtlicher Aufwertungsanspruch nicht gegeben.

D. S. Bitterfeld. Ich habe mein Geschäftsgrundstück mit Landwirtschaft verpachtet. Der

Pächter ist Nichtschmann. Er erklärte mir, er wolle mit seinem Bruder, der Fachmann wäre, dies zusammen tun. Da nun jetzt fast zwei Jahren kein Fachmann kommt und keine Maschinen dadurch ungefährlich behandelt werden, wolle ich die Geschäftsgüter nicht eingelassen werden, wodurch ein Nachbargrundstück schwer geschädigt worden ist, wofür man mich haftbar machen will, außerdem der Mann wegen Diebstahls verhaftet ist, möchte ich gern die Sache rückgängig machen. Was löst sich hier am schnellsten tun?
Antwort: Sie können den Vertrag wegen arglistiger Täuschung anfechten.

S. R. Anfang Januar 1922 habe ich jemand zum Kauf eines größeren Betriebes mit Grundst. 12 000 M. geborgt, am 19. Juni 1922 borgte ich nochmals 20 000 M. und erhielt das Kapital in Raten zurück. Die letzte Rate erhielt ich mit den üblichen Bankzinsen am 11. Januar 1923 wieder zurück. Habe ich bei diesem Geschäftsdarlehensanspruch auf Aufwertung?
Antwort: Sie haben insgesamt 580 DM. ausgeliehen. Was vor dem 15. Juni 1922 zurückgezahlt ist, wird nicht aufgewertet. Die noch diesem Termin zurückgezahlt worden sind, hängt davon ab, ob ein Geschäftsdarlehensvertrag (keine Zinsen usw.) oder ob es sich um eine Vermögensanlage handelt. Vermögensanlagen werden bis zu 25 Prozent aufgewertet, Geschäftsdarlehensdarlehen voll.

Angen auf oder Beutel auf!

A. in Laucha. Im Februar kaufte ich durch zweite Hand einen Anzug ohne eine Anzahlung, sehe nun erst, daß die Hose nicht paßt, will sie nicht behalten. Kann der Verkäufer das Geld zwangsweise einziehen oder muß er den Anzug zurücknehmen?
Antwort: Auch ohne Anzahlung ist ein Vertrag zustande gekommen. Sie sind zur Zahlung verpflichtet. Ein altes deutsches Sprichwort lautet: Angen auf oder Beutel auf!

E. W. Bitterfeld. Darf man sein Radio im Laden anbringen?
Antwort: Ja, mit Genehmigung des Hausbesitzers.

J. W. Ein Leser Ihrer Zeitung hatte sich bei einer Lebensversicherung versichern lassen. Er will aber jetzt nicht weiter bei der Versicherung bleiben, kann ihn die Versicherung dazu zwingen, die Beiträge weiter zu zahlen oder nicht?
Antwort: Selbstverständlich. Der Vertrag ist perfekt und nur durch gütliche Uebereinkunft zu lösen.

Die junge Hausfrau beim Geflügeleinlauf.

Räthe M. Halle. Was muß eine junge Hausfrau beim Geflügeleinlauf wissen?

Antwort: Junge Tauben haben glatte Füße, einen weichen Schnabel, arten gelblichen Krumm und ein glanzloses Gefieder. Junge Hühner müssen gleichfalls zarte weiche Füße und Sporen haben. Der Kamm darf nur zartlich und schwach entwickelt sein. Bei Brauthühnern muß wohl die Brust fleischig sein, das Fett darf aber keinesfalls kräftig gelb aussehen, sondern muß nur eine leicht gelbliche Farbe aufweisen. Junge Gänse müssen kräftig im Bein ihres Lebens, wenn die obere Schnabelhälfte beim Verfließen, sie nach oben zu biegen leicht bricht. Ein Verfließen freilich, den manche Händler nur ungenügend getrennt. Bei jungen Enten muß der Kopf schmal und schlang sein. Will man sich vor einem alten Tiere dieser Art schützen, so löse man solche mit dreitem Kopfe unbedingt ab, sie sind alt und zäh, auch wenn ihr Körper noch so fest und jugendlich prall erscheint. Ueberigen sind bei Gänsen und Enten auch die großen Foren der Haut Vertreter ihres Alters.

Ist saure Milch gefährlich?

Minna M. Werden die in ungelagerter Milch befindlichen gefährlichen Bakterien durch Sauerwerden der Milch abgetötet, so daß man ungekochte Sauermilch ohne Schaden für die Gesundheit trinken kann?
Antwort: Die für die menschliche Gesundheit in erster Linie gefährlichen Bakterien (Typhus, Tuberkel-Bazillen, auch die Erreger von Sommerdurchfällen) werden durch das Sauerwerden der Milch nicht abgetötet.

Lennberg. Ich beschaffte mit meiner Frau das Tannenberger und andere alpenländische Schlachtfelder aufzulassen. Auch ich dabei durch den verhassten Boladen-Korridor? Ich habe einmal gehört, daß eine regelmäßige Gewerbebindung nach Dippreuth besteht. Stimmt das?
Antwort: Sie haben richtig gehört. Die Eittiner Dampfzifferberei J. B. Bräunlich (die auch den Betrieb mit den Dippreuthern und Klagen ausführt) sowie der „Norddeutsche Lloyd“ (Bremen) lösen mit staatlicher Unterstützung große neuerbaute Dampfer regelmäßig nach Dausitz und Willau (Königsberg) verkehren.

Cünger Halle's.
Magdeburgerstr. 13
Telefon 5730
Reparaturen
sowie alle
Eisarbeiten

Defektiv Auskunftel
H. Peters
Leipzigische Straße 31
2 Treppen
(Am Turm)
beschafft Beweis material für
Ehe-scheidungen
und Alimentations-Prozesse.
Beobachtet, ermittelt alles!
25jährige Praxis!

Ohren- und Nasenleiden
besonders ausserordentlich kräftig empfohlen auch in härtigsten Fällen
Coba verführt.
Ueberall erhältlich. — Bestimmt
Dr. Waitsagott Hof, Halle, Gr. Ulrichstr. 68

Kraftfahrlehre
Gemeinverständliches Lehrbuch nebst Fragen und Antworten für die Prüfung der Kraftwagenbesitzer und -fahrer
von **Ad. König**
Mit 169 Abbildungen und einer neuen Karte.
Preis 4 RM.
Nach anseherlich unter Portozuschlag und gegen Nachnahme.
Bücherstube
der „Allgemeinen Zeitung“
Rannischestr. 10. Klein-schmieden 6
Tel. 24646

Kalidiinger - Erntebringer

Kostenlose Ratschläge zur richtigen Düngung erteilt: Landwirtschaftliche Auskunftsstelle des Deutschen Kalisyndikats
Abteilung R 1
Halle (Saale), Viktorstraße 47
Telephon 289 43
Die Kalisalze sind zu beziehen durch die Verkaufsstellen landwirtschaftlicher Genossenschaften und Vereinigungen sowie durch alle Düngemittelhändler

Die Leser nützen sich und ihrem Blatt, wenn sie sich **bei Einkäufen** auf Ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere Abonnenten darum

Soviel mehr Schmutz löst man mit Suma als mit gewöhnlichen Waschmitteln

Sorgfältigste Versuche haben ergeben, dass Suma fast 50 Prozent mehr Schmutz aus der Wäsche herausholt als andere Waschmittel. Vergleichen Sie beim Waschen mit Suma, wieviel dunkler die Waschlauge nach dem Kochen der Wäsche in Suma ist als bisher. Diese einzigartige Waschwirkung verdankt Suma neben seinem fast doppelt so hohen Gehalt an reiner Seife der Eigenart, im Kochen einen Strom von Millionen kleiner perlender Bläschen zu bilden, die die Wäsche durchdringen und selbst den hartnäckigsten Schmutz behutsam daraus entfernen.
Preis 50 Pfennig
„Sunlicht“ Mannheim
wäscht weisser und schonender!

Offene Stellen
Erfahrener Chauffeur
Haring & Strache,
Dehauer Straße 61.

Stellengefuche
Junger Chauffeur
Autohilflos, Führerschein 3b, mit allen
Reparaturen vertraut, sucht Stellung als
Stellvertreter oder Stellwagen. Angebote er-
stehen an
Hofl. Weg, Kirchen (Steig), Schmettel.

Wamien
tätig war, sucht baldig-
ste gute Stellung,
wird auch über-
nehmen.
16 Jahre alt,
1 bis 2 Zimmer
in besserer
Wohnung,
wird auch über-
nehmen.
Hofl. Weg, Kirchen (Steig), Schmettel.

Balkon-Zimmer
mit Veranda,
Balkon,
Küche,
Wohnzimmer,
Bad,
W.C.,
Kloset,
Küche,
Wohnzimmer,
Bad,
W.C.,
Kloset.

Laden

Kediger Mann
30 Jahre alt,
Hofl. Weg, Kirchen (Steig), Schmettel.

Schlosser-
Vehrfstelle
mit Bau und Wohnung,
Hofl. Weg, Kirchen (Steig), Schmettel.

Freiweib
18 Jahre alt,
Hofl. Weg, Kirchen (Steig), Schmettel.

Mietgefuhe
1 bis 2 Zimmer,
Hofl. Weg, Kirchen (Steig), Schmettel.

Zu verpachten

Sausmädchen
nicht unter 18 Jahren,
Hofl. Weg, Kirchen (Steig), Schmettel.

Zweiterhand

3- u. 4-Zimmer-
Wohnungen
in der Mollatstraße gegen rote Karte und
Wiederholungs zu vermieten.
Hofl. Weg, Kirchen (Steig), Schmettel.

3 Zimmer
mit Veranda,
Balkon,
Küche,
Wohnzimmer,
Bad,
W.C.,
Kloset.

Zu verkaufen

Mädchen
18 bis 20 Jahre,
Hofl. Weg, Kirchen (Steig), Schmettel.

Meinmädchen
18 bis 20 Jahre,
Hofl. Weg, Kirchen (Steig), Schmettel.

Haustochter
18 bis 20 Jahre,
Hofl. Weg, Kirchen (Steig), Schmettel.

2 leere Zimmer
mit Veranda,
Balkon,
Küche,
Wohnzimmer,
Bad,
W.C.,
Kloset.

2 leere Zimmer
mit Veranda,
Balkon,
Küche,
Wohnzimmer,
Bad,
W.C.,
Kloset.

Meinmädchen
18 bis 20 Jahre,
Hofl. Weg, Kirchen (Steig), Schmettel.

Haustochter
18 bis 20 Jahre,
Hofl. Weg, Kirchen (Steig), Schmettel.

moderner Laden
in der Mollatstraße gegen rote Karte und
Wiederholungs zu vermieten.
Hofl. Weg, Kirchen (Steig), Schmettel.

2 leere Zimmer
mit Veranda,
Balkon,
Küche,
Wohnzimmer,
Bad,
W.C.,
Kloset.

2 leere Zimmer
mit Veranda,
Balkon,
Küche,
Wohnzimmer,
Bad,
W.C.,
Kloset.

Meinmädchen
18 bis 20 Jahre,
Hofl. Weg, Kirchen (Steig), Schmettel.

Haustochter
18 bis 20 Jahre,
Hofl. Weg, Kirchen (Steig), Schmettel.

moderner Laden
in der Mollatstraße gegen rote Karte und
Wiederholungs zu vermieten.
Hofl. Weg, Kirchen (Steig), Schmettel.

2 leere Zimmer
mit Veranda,
Balkon,
Küche,
Wohnzimmer,
Bad,
W.C.,
Kloset.

2 leere Zimmer
mit Veranda,
Balkon,
Küche,
Wohnzimmer,
Bad,
W.C.,
Kloset.

Meinmädchen
18 bis 20 Jahre,
Hofl. Weg, Kirchen (Steig), Schmettel.

Haustochter
18 bis 20 Jahre,
Hofl. Weg, Kirchen (Steig), Schmettel.

moderner Laden
in der Mollatstraße gegen rote Karte und
Wiederholungs zu vermieten.
Hofl. Weg, Kirchen (Steig), Schmettel.

2 leere Zimmer
mit Veranda,
Balkon,
Küche,
Wohnzimmer,
Bad,
W.C.,
Kloset.

2 leere Zimmer
mit Veranda,
Balkon,
Küche,
Wohnzimmer,
Bad,
W.C.,
Kloset.

Meinmädchen
18 bis 20 Jahre,
Hofl. Weg, Kirchen (Steig), Schmettel.

Haustochter
18 bis 20 Jahre,
Hofl. Weg, Kirchen (Steig), Schmettel.

moderner Laden
in der Mollatstraße gegen rote Karte und
Wiederholungs zu vermieten.
Hofl. Weg, Kirchen (Steig), Schmettel.

2 leere Zimmer
mit Veranda,
Balkon,
Küche,
Wohnzimmer,
Bad,
W.C.,
Kloset.

2 leere Zimmer
mit Veranda,
Balkon,
Küche,
Wohnzimmer,
Bad,
W.C.,
Kloset.

Meinmädchen
18 bis 20 Jahre,
Hofl. Weg, Kirchen (Steig), Schmettel.

Haustochter
18 bis 20 Jahre,
Hofl. Weg, Kirchen (Steig), Schmettel.

moderner Laden
in der Mollatstraße gegen rote Karte und
Wiederholungs zu vermieten.
Hofl. Weg, Kirchen (Steig), Schmettel.

2 leere Zimmer
mit Veranda,
Balkon,
Küche,
Wohnzimmer,
Bad,
W.C.,
Kloset.

2 leere Zimmer
mit Veranda,
Balkon,
Küche,
Wohnzimmer,
Bad,
W.C.,
Kloset.

Meinmädchen
18 bis 20 Jahre,
Hofl. Weg, Kirchen (Steig), Schmettel.

Haustochter
18 bis 20 Jahre,
Hofl. Weg, Kirchen (Steig), Schmettel.

moderner Laden
in der Mollatstraße gegen rote Karte und
Wiederholungs zu vermieten.
Hofl. Weg, Kirchen (Steig), Schmettel.

2 leere Zimmer
mit Veranda,
Balkon,
Küche,
Wohnzimmer,
Bad,
W.C.,
Kloset.

2 leere Zimmer
mit Veranda,
Balkon,
Küche,
Wohnzimmer,
Bad,
W.C.,
Kloset.



PIANOHAUS
B. DOLL
HALLEYS GR. ULRICHSTR. 33
Wohnhaus mit Werkstatt
1- od. 2-Familiengrundstück
Grundstück
Grundstück
Grundstück
Grundstück
Grundstück
Grundstück
Grundstück
Grundstück
Grundstück
Grundstück